Gemeindeberatung Kirchspiel Gröditz – Erstgespräch am 6.7.2013 in Purschwitz

Sammlung von Themen und *Zielen* für die Gemeindeberatung:
Was soll besprochen, bedacht, gehört werden? *Was soll am Ende erreicht sein?*

IMMER: auf Gottes Wirken und seine Kraft vertrauen

BESTANDSAUFNAHME, EINANDER KENNEN LERNEN
Die einzelnen Orte und Gemeinden kennenlernen
Vielfalt von Ideen zulassen, bedenken, fördern, bewältigen
Bestandsaufnahme - sind wir auf dem richtigen Weg?
alte Probleme abschließen
Warum kommen wir bei manchen Themen nicht weiter?
Wie kann man Konflikte gut lösen?

GERECHTE VERTEILUNG, BALANCE DER TEILE UND DES GANZEN
ein Miteinander entwickeln
Wir ziehen an einem Strang
Gerechtigkeit - es gibt kein Konkurrenzdenken
keine Angst, zu kurz zu kommen
Am Ende des Prozesses kann jede Kirchgemeinde mit den sicher notwendigen Kompromissen leben, ohne übermäßige Einschränkungen verkraften zu müssen
Was soll zusammengelegt werden, was nicht?

STRUKTUR, ZUSAMMENARBEIT UND BASISBETEILIGUNG GESTALTEN
Gute Strukturen
Aufgaben und Zusammenarbeit von Kirchenvorstand und Kirchgemeindevertretungen
Mitarbeiter/innen in die Veränderungen einbeziehen
„Regeln“ und Struktur der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
Mitnehmen der Gemeindeglieder auf den Weg der Veränderung
Positives Zusammenwachsen der Gemeinden führt zu Gemeindewachstum – wie können wir Leute außerhalb des KV, aber innerhalb der Gemeinde für das Kirchspiel gewinnen?
Gute, übersichtliche Terminplanung

KONZEPTION UND ANGEBOT ENTWICKELN
eine Richtung mit Ziel, die der Arbeit und dem Zeitaufwand Sinn gibt
Wer wir sind / wer wir nicht sind
Wer gehört dazu, auch am Rand
Wir sind (wirken) einladend auf Menschen rundherum
Gemeindewachstum – zahlenmäßig und inhaltlich
lebendige Gemeinde
Wie erreichen wir die Gemeinde?
mehr Gemeindeglieder in das Gemeindeleben einbinden
Wie können wir einladender sein?
Gewissheit über unseren Standpunkt in Fragen von „Zeitgeist“, EKD usw.
Was ist in unserem Kirchspiel ökonomisch möglich zu erhalten?
Soll es Schwerpunkte / Highlights in Gemeindearbeit geben – und wenn ja: wie viele?
Förderung der Arbeit mit Kindern und der kirchenmusikalischen Arbeit
Kinder, Jugendliche
Erhaltung der Kirchengebäude
Gottesdienstzeiten